



Walter Eucken  
Institut

# 1954/2024: Ordnungspolitik im Wirtschaftswunder und in der ‚Zeitenwende‘

---

Festakt anlässlich des 70-jährigen Bestehens  
des Walter Eucken Instituts



8. April 2024 · Aula der Universität Freiburg

Badische  
Zeitung

Samstag/Sonntag, 16./17. Januar 1934 / Nr. 13

### Walter-Eucken-Institut

Forschung für eine geordnete Wirtschaft

nr. Freiburg, 15. Januar

Im vierten Jahre nach dem Tode des Freiburger Forschers und Wirtschaftspolitikers Walter Eucken haben sich einige seiner Freunde und Schüler, darunter Wissenschaftler von internationalem Namen und Rang, zusammengefunden, um in der Stadt seines Wirkens eine Forschungsstätte zu errichten, die mithelfen soll, das Werk des Verstorbenen fortzuführen. Der Verein, der das Institut tragen soll, ist dieser Tage unter dem Namen „Walter-Eucken-Institut e.V.“ in das Freiburger Register eingetragen worden. Das Institut, eine freie und nur wissenschaftlichen Zwecken dienende Einrichtung, soll wirtschaftswissenschaftliche und soziologische Forschung betreiben und im besonderen die Probleme der Wettbewerbsordnung und ihrer praktischen Verwirklichung untersuchen und weiterentwickeln, eben jene Fragen, denen Walter Eucken einen so bedeutenden Teil seiner wissenschaftlichen und praktischen Tätigkeit gewidmet hat.

Die Gründer des Vereins sind Professor F. A. Lutz, Zürich, Professor F. W. Meyer, Bonn, Professor W. Röpke, Genf, Professor A. Rüstow, Heidelberg, Dr. Erdsieck, Zella, Dr. Gocht, Bonn, Dr. Hensel, Freiburg, Dr. Ilau, Frankfurt, und Dr. Muthesius, Frankfurt. Von den Gründern wurden Professor F. A. Lutz und Professor F. W. Meyer zu Vorständen gewählt.

# Programm

## 13.30 Uhr

**Grüßwort** der Rektorin der Universität Freiburg, Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein

**Begrüßung und Einführung** durch den Direktor des Walter Eucken Instituts, Prof. Dr. Dr. h. c. Lars P. Feld

## 14.00 Uhr

**1954/2024: Achsen und Bahnen, Schwellen und Zeitenwenden der deutschen Geschichte**

Prof. Dr. Jörn Leonhard (Universität Freiburg)

## 14.45 Uhr

**Energie als Treibstoff der europäischen Integration: früher Kohle, heute Wasserstoff?**

Prof. Dr. Veronika Grimm (Universität Erlangen-Nürnberg und Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung)

## 16.00 Uhr

**Kalter Krieg, Ende der Geschichte, Bündnisfall – Wie haben sich die Ansprüche an eine nachhaltige Sicherheitsarchitektur in den vergangenen 70 Jahren geändert?**

Prof. Dr. Carlo Masala (Universität der Bundeswehr München)

## 16.45 Uhr

**Regelorientierung in der Geld- und Finanzpolitik: Noch zeitgemäß?**

Prof. Dr. Dr. h. c. Lars P. Feld (Direktor des Walter Eucken Instituts und Universität Freiburg)

## 18.30 Uhr

**1954/2024: Ordnungspolitik im Wirtschaftswunder und in der ‚Zeitenwende‘**

Podiumsdiskussion der Vortragenden unter der Leitung von Gundula Gause

**Musikalische Begleitung:** JAMP – Johanna Racky (Piano), Matthias Apweiler (Bass), Philipp Müller (Tenorsaxophon) und Adrian Riess (Trompete)

# Informationen und Anmeldung

Im Jahr 2024 wird das Walter Eucken Institut 70 Jahre alt. Dieses Jubiläum werden wir am 8. April 2024 mit einem Festakt zum Thema **1954/2024: Ordnungspolitik im Wirtschaftswunder und in der ‚Zeitenwende‘** begehen. Mit einem Blick auf das Gründungsjahr 1954 und indem wir thematische Linien in das Jahr 2024 zeichnen, möchten wir gewohnte Narrative durchbrechen und fragen, was die multiplen Krisen der vergangenen Jahre mit unserer Selbstverortung gemacht haben und was das für den Umgang mit den Herausforderungen der kommenden Jahre bedeutet. Inwiefern haben sich dadurch die Vorzeichen für die Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft geändert und (wie) sollte Deutschland seine Rolle im internationalen Wettbewerb anpassen?

Dem Thema möchten wir uns in vier Vorträgen von namhaften Festrednerinnen und Festrednern und einer anschließenden Podiumsdiskussion nähern.

## Termin

Montag, 8. April 2024

## Veranstaltungsort

Aula der Universität Freiburg, KG I, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

## Anmeldung

Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung über das Buchungssystem „Reservix“ möglich. Sie haben die Möglichkeit, sich für einzelne Vorträge, die Podiumsdiskussion oder für den gesamten Festakt anzumelden.

Sollte Ihnen nach vorheriger Anmeldung eine Teilnahme nicht mehr möglich sein, bitte stornieren Sie Ihre Buchung. Wir möchten so viel interessierten Personen wie möglich die Gelegenheit geben, an diesem Anlass teilzunehmen!

<https://festakt-walter-eucken.reservix.de>



## Referent

Prof. Dr. Jörn Leonhard

© Jürgen Glocke



Jörn Leonhard ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Freiburg.

Er studierte Geschichte, Politische Wissenschaft und Deutsche Philologie in Heidelberg und Oxford, wurde 1998 in Heidelberg promoviert („Liberalismus. Zur historischen Semantik eines europäischen Deutungsmusters“, 2001) und habilitierte sich dort 2004 („Bellizismus und Nation. Kriegserfahrung und Nationsbestimmung in Europa und den Vereinigten Staaten 1750-1914“, 2008). Von 1998 bis 2003 lehrte und forschte er als Fellow und Tutor an der Universität Oxford. 2004 wurde er an die Universität Jena berufen, bevor er 2006 an die Universität Freiburg wechselte, wo er von 2007 bis 2012 einer der Gründungsdirektoren der School of History am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) war. Seit 2004 ist er Fellow der Royal Historical Society, seit 2015 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, 2019 wurde er zum Honorary Fellow des Wadham College, University of Oxford, gewählt.

Seine Forschungen und Publikationen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Landesforschungspreis Baden-Württemberg 2010 und dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft für 2024. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen: „Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs“ (6. Aufl. 2020), „Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918-1923“ (2. Aufl. 2019), „Empires. Eine globale Geschichte 1800-1920“ (2023, zus. mit Ulrike von Hirschhausen) und zuletzt „Über Kriege und wie man sie beendet. Zehn Thesen“ (2. Aufl. 2024). Derzeit arbeitet er im Rahmen eines Opus Magnum-Fellowship der VolkswagenStiftung an dem Buchprojekt „Die Krisen der Welt. Eine globale Geschichte 1918-1941“.



## Referentin

Prof. Dr. Veronika Grimm

Veronika Grimm ist seit April 2020 Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Sie ist Professorin für Volkswirtschaftslehre und Inhaberin des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Sie ist Vorsitzende der Wissenschaftlichen Leitung des Energie Campus Nürnberg (EnCN) und Direktorin des Laboratory for Experimental Research Nuremberg (LERN). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Energiemärkte und Energiemarktmodellierung, Verhaltensökonomie, soziale Netzwerke sowie Auktionen und Marktdesign. Am Energie Campus Nürnberg leitet sie den Forschungsbereich „Energiemarktdesign“.

Veronika Grimm ist in zahlreichen Gremien und Beiräten aktiv, unter anderem im Nationalen Wasserstoffrat der Bundesregierung, im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), in der Expertenkommission zum Monitoringprozess „Energie der Zukunft“ am BMWK, im Zukunftskreis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), im Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (BMJV) sowie im Energy Steering Panel des European Academies' Science Advisory Council (EASAC).

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Soziologie an den Universitäten Hamburg und Kiel promovierte sie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Anschließend war Veronika Grimm an der Universidad de Alicante und der Universität zu Köln tätig und verbrachte längere Forschungsaufenthalte an der Université libre de Bruxelles und der Université Catholique de Louvain in Louvain la Neuve. *(Text: SVR Wirtschaft)*

## Referent

Prof. Dr. Carlo Masala



© Christoph Busse

Carlo Masala studierte von 1988 bis 1992 Politikwissenschaften, Deutsch und Romanische Philologie. 1996 wurde er mit einer Arbeit über die deutsch-italienischen Beziehungen im Zeitraum von 1963–1969 promoviert; im Dezember 2002 wurde ihm die *venia legendi* für das Fach Politische Wissenschaften verliehen.

Nach einer Professurvertretung im Sommersemester 2003 am Geschwister-Scholl-Institut der Ludwig Maximilians Universität München, wechselte er Anfang 2004 zum NATO Defense College nach Rom, wo er, zunächst als Research Advisor und ab 2006 als Deputy Director, in der dortigen Forschungsabteilung tätig war. Im März 2007 erhielt er den Ruf auf die Professur für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr München und hat diese zum 1. Juli 2007 angenommen. 2016 lehnte er einen Ruf an die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt ab. Prof. Masala ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB) und der Zeitschrift für Strategische Analysen (ZfSA). Außerdem ist er Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, ständiger Sachverständiger in der Enquete Kommission des Deutschen Bundestags zum Afghanistan-einsatz sowie Mitglied des Kuratoriums „Wissenschaftsjahr 2024“ beim Bundesministerium für Forschung und Bildung.

Seit 2018 ist er Co-Host des Podcasts „Sicherheitshalber“. 2022 erschien sein Buch „Weltunordnung. Die globalen Krisen und die Illusion des Westens“ in der 4. Auflage (C.H. Beck). Seit Anfang März 2022 ist er regelmäßig im stern-Podcast „Ukraine – die Lage“ zu hören. Sein Buch „Bedingt abwehrbereit – Deutschlands Schwäche in der Zeitenwende“ wurde 2023 ebenfalls im Verlag C.H. Beck veröffentlicht. Zudem erschien Anfang 2024 sein neues Buch „Warum die Welt keinen Frieden findet“ im Brandstätter Verlag. Prof. Masala erhielt 2023 für sein wissenschaftliches Werk und seine Wissenschaftskommunikation die Lichtenberg-Medaille in Gold der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Weiterhin wurde Professor Masala im Oktober für sein wissenschaftliches Werk mit dem Rohde-Preis der Universität der Bundeswehr ausgezeichnet.



## Referent

Prof. Dr. Dr. h. c. Lars P. Feld

Lars P. Feld ist seit 2010 Direktor des Walter Eucken Instituts und Leiter des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Universität Freiburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Neue Politische Ökonomie und Ökonomische Analyse des Rechts.

Davor war Lars P. Feld von 2006 bis 2010 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an der Universität Heidelberg; von 2002 bis 2006 hatte er den gleichnamigen Lehrstuhl an der Universität Marburg inne. Lars P. Feld ist Mitglied der Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften), der Mont Pèlerin Society und Sprecher des Kronberger Kreises.

Im November 2017 wurde Lars Feld von der Universität Luzern die Ehrendoktorwürde verliehen. Er ist Träger des Gustav-Stolper-Preises (2021) des Vereins für Socialpolitik, der als wichtigste Auszeichnung für Ökonomen im deutschsprachigen Raum gilt und wurde im Jahr 2023 mit der Friedrich-List-Medaille des bdvb ausgezeichnet.

Neben seinen wissenschaftlichen Aktivitäten ist Lars P. Feld vielfältig beratend aktiv. Seit 2003 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen. 2007 wurde er zum Sachverständigen für die sog. „Föderalismuskommission II“ benannt und wirkte beratend an der neuen deutschen Schuldenbremse mit. Darüber hinaus war Lars P. Feld von 2011 bis 2021 Mitglied, und im letzten Amtsjahr Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Er wurde außerdem zum Januar 2020 als wissenschaftliches Mitglied in die Mindestlohnkommission berufen. Im Februar 2022 hat Bundesfinanzminister Christian Lindner Lars P. Feld zum „Persönlichen Beauftragten des Bundesministers der Finanzen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ ernannt.



## Moderatorin

Gundula Gause

©: ZDF/Klaus Weddig



Gundula Gause studierte von 1984 bis 1985 Französisch an der Pariser Sorbonne und von 1989 bis 1997 Politikwissenschaft, Publizistik und Geschichte an der Universität Mainz. Nachdem sie bereits bei einem privaten Radiosender Moderations- und Redaktions-erfahrungen gesammelt hatte, begann sie im Jahr 1989 ihre Laufbahn beim ZDF. Seit Februar 1993 wirkt Gundula Gause in der Redaktion des „heute journal“ mit und präsentiert die Sendung als Co-Moderatorin. Von 2003 bis 2021 war sie hauptsächlich an der Seite von Claus Kleber zu sehen. Seit 2022 präsentiert sie die Nachrichten an der Seite von Anne Gellinek und Dunja Hayali. Sie zeichnet verantwortlich für Auswahl und Inhalte der Nachrichtenblöcke, die wesentlicher Bestandteil der Magazinsendung sind. Als „Redakteurin im Studio“ ist ihre Hauptaufgabe die Auswahl und das Schreiben von Nachrichten sowie die allabendliche Präsentation derselben. Seit 2022 ist sie außerdem häufiger als Moderatorin des Spätmagazins „heute journal update“ sowie der „heute“-Nachrichten um 12.00 Uhr und 17.00 Uhr im Einsatz.

Im Jahr 2013 wurde Gundula Gause das Verdienstkreuz am Bande verliehen, für ihr langjähriges soziales Engagement und zahlreiche Ehrenämter. Sie ist unter anderem Schirmherrin der Afrikatage des katholischen Hilfswerkes missio und moderiert ehrenamtlich Veranstaltungen, deren Erlös der Afrikaarbeit von missio zugutekommen. Darüber hinaus engagiert sie sich etwa als Schirmherrin des Menschenrechtspreises der Stadt Weimar und für die bundesweite Aktion „Woche des Sehens“.

# Das Walter Eucken Institut

Das Walter Eucken Institut ist ein Kompetenzzentrum für ordnungspolitische und ordnungsökonomische Grundlagenforschung.

Als unabhängige Einrichtung betreibt das Institut wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschung in der Tradition der Freiburger ordoliberalen Schule. Dabei ist unsere Kernfrage, wie unsere marktwirtschaftlich-wettbewerbliche Ordnung erhalten und weiterentwickelt werden kann.

Mit Vorträgen, Tagungen oder unseren Auftritten in sozialen Medien fördern wir das öffentliche Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und für die Soziale Marktwirtschaft.

## Unsere Forschungsbereiche

### **Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft**

Fiskalpolitik für den föderalen, europäischen und globalen Wettbewerb

### **Verhaltensökonomik**

Effektivere Politikinstrumente durch ein besseres Verständnis menschlichen Verhaltens

### **Geschichte des ökonomischen Denkens**

Untersuchungen zur Entstehung und Entwicklung des Ordoliberalismus



Das Team des Walter Eucken Instituts im Dezember 2023.



**Walter Eucken**  
Institut

**Walter Eucken Institut**

Goethestraße 10  
79100 Freiburg

+49(0)761-790 97 0  
[www.eucken.de](http://www.eucken.de)  
[wei@eucken.de](mailto:wei@eucken.de)

